

3. IP-SUISSE Mastgeflügel

2024



Name	Vorname	Agrosolution Nr.
Adresse	PLZ	Ort
Telefon / Natel	TVD Nr.	Kt. Betriebsnummer

Status:

- erfüllt
- nicht erfüllt
- nicht kontrolliert
- nicht anwendbar
- vorhanden

Kontrollart

- Angemeldet
- Unangemeldet

<input type="checkbox"/> Beanstandung	
<input type="checkbox"/> Verwarnung	
<input type="checkbox"/> Ausschluss	

1.2 Grundanforderungen

1.2.1	Der Betrieb erfüllt die ÖLN-Anforderungen (Mängel über Toleranz notieren)	<input type="checkbox"/>	
1.2.2	Es sind keine Tierschutzmängel erkennbar	<input type="checkbox"/>	

2.0 Allgemeine Labelanforderungen

2.0.1	Es werden mehr als 10% der anfallenden organischen Nährstoffen (Gülle, Mist, Kompost etc.) auf dem eigenen Betrieb ausgebracht	<input type="checkbox"/>	
2.0.4	Sämtliche Mastpoulets des Betriebs werden gemäss den IPS Richtlinien gehalten.	<input type="checkbox"/>	
2.0.5	Sämtliche Masttruten des Betriebs werden gemäss den IPS Richtlinien gehalten.	<input type="checkbox"/>	

3.1 Labelanforderungen für IP-SUISSE Mastgeflügel (Mastpoulets und Masttruten)

3.1.1	Medizinalfutter und Medikamente werden nur mit tierärztlicher Rezeptur eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	
3.1.2	Der Medikamenteneinsatz und der Einsatz von Bioziden ist im Behandlungsjournal oder im Mastrapport eingetragen (Behandlungsgrund, Medikament, Datum).	<input type="checkbox"/>	

3.3 Mastpoulets BTS mit Weidegang Anzahl Labelplätze:

3.3.1	Alle Mastpoulets, Stallungen und Fütterungseinrichtungen sind sauber	<input type="checkbox"/>	
3.3.2	Alle Mastpoulets erfüllen die BTS Anforderungen	<input type="checkbox"/>	
3.3.3	Alle Mastpoulets sind in der Schweiz geschlüpft und gehalten worden.	<input type="checkbox"/>	
3.3.4	Es wird eine für das IP-SUISSE Programm zugelassene Hybridlinie eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	
3.3.5	Maximal mögliche Besatzdichte eingehalten (max 30 Kg/m ²)	<input type="checkbox"/>	
3.3.6	Vom 1.5. bis 30.9. ist im AKB eine Tränke von mindestens 6m Länge vorhanden und während der der Zugangszeiten in Betrieb.	<input type="checkbox"/>	
3.3.7	Die Auslauföffnungen Stall zu AKB und AKB zu Weide entsprechen den Anforderungen gemäss Kontrollhandbuch.	<input type="checkbox"/>	
3.3.8	Ab dem 22. Lebenstag ist für alle Mastpoulets die Weide täglich permanent zugänglich. Ist die Weide nicht zugänglich, ist die Begründung gemäss Kontrollhandbuch zulässig.	<input type="checkbox"/>	
3.3.9	Das Auslaufjournal für Mastpoulets ist vollständig und aktuell (Auslaufart, Zeiten, Begründungen)	<input type="checkbox"/>	
3.3.10	Eine aktuelle Skizze der Mastpoulet-Weide und der Schatten- sowie Schutzelemente mit deren Flächenangaben ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	
3.3.11	Die Gesamtfläche der Mastpoulet-Weide ist mindestens doppelt so gross wie die Innenfläche des zugehörigen Stalls.	<input type="checkbox"/>	
3.3.12	Die Vorgaben bezüglich Schatten- und Schutzelemente sind auf der Mastpoulet-Weide erfüllt.	<input type="checkbox"/>	
3.3.13	Die Mastpoulet-Weide ist mit Gräsern und Kräutern bewachsen. Morastige Stellen (ausserhalb der Schutzhütten) sind ausgezäunt.	<input type="checkbox"/>	
3.3.14	Für Futtermittel der Mastpoulets sind aktuelle Nachweise in Form von Produkteetiketten, Lieferscheinen oder Rechnungen vorhanden. Futtermittel sind für die IPS-Labelproduktion ausgezeichnet.	<input type="checkbox"/>	

